



Volksanwalt Kräuter fordert Impfpflicht gegen Masern
Utl.: Aufrufe und Aufklärungskampagnen führen nicht zum Ziel

Wien (OTS) 4.02.2017 – Volksanwalt Günther Kräuter fordert angesichts der alarmierenden Ansteckungszahlen eine Einführung der Impfpflicht gegen Masern (Masern, Mumps, Röteln; MMR-Impfung) in Kindergruppen, Kindergärten und Schulen.

Kräuter: "Die Aufrufe, Werbe- und Aufklärungskampagnen der Gesundheitspolitik führen nicht zum Ziel. Die Durchimpfungsrate sinkt, praktisch im gesamten Bundesgebiet sind in den letzten Tagen Masernfälle gemeldet worden. Zwar warnen die Behörden vor einer hochansteckenden Krankheit, die für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene schwerwiegende Folgen haben kann, wirkungsvollen Maßnahmen werden aber nicht getroffen."

Mit dieser "... und täglich grüßt das Murmeltier-Strategie" rückt das ohnehin längst verfehlete Ziel der Ausrottung der Masernkrankheit im Jahr 2015 durch eine 95 % Durchimpfungsrate in immer weitere Ferne. Kräuter: "Die Volksanwaltschaft hat eine sehr sorgfältige Abwägung der Rechtsgüter persönliche Freiheit gegenüber Recht auf Schutz der Gesundheit durchgeführt. Wenn Empfehlungen und Appelle nachweislich nicht zum Ziel führen, sind Verpflichtungen zum Masern-, Mumps-, Röteln-Schutz der Bevölkerung unumgänglich." Die Volksanwaltschaft hat schon in ihrem Bericht 2014 an den Nationalrat die Einführung der Masernimpfpflicht empfohlen.

Rückfragehinweis

Mag.^a Stephanie Schlager, MA
Volksanwaltschaft, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +43 (0) 1 515 05 – 204
Mobil: +43 (0) 699 11 79 78 70
Email: stephanie.schlager@volksanwaltschaft.gv.at
presse@volksanwaltschaft.gv.at